

Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026



Denkmäler erzählen Geschichte. Manchmal stehen sie still und würdevoll im Ortsbild, manchmal sind sie Teil unseres Alltags, ohne dass wir ihnen besondere Aufmerksamkeit schenken. Wir gehen über Brücken, passieren Bahnhöfe, nutzen Schulen, Rathäuser oder andere öffentliche Gebäude und merken oft erst auf den zweiten Blick, wie sehr solche Orte unser Zusammenleben prägen.

Das Motto des Tags des offenen Denkmals 2026 lautet: „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“. Es lenkt den Blick auf historische Bauten, die Menschen bewegen und verbinden. Gemeint sind Bauwerke, die Wege möglich machen, Versorgung sichern, Austausch fördern oder Gemeinschaft stiften. Diese Bauten zeigen, dass Denkmalschutz nicht nur Bewahren bedeutet, sondern auch Verbindung: zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Orten und Menschen, zwischen Erinnerung und Zukunft.

Gerade im Kreis Pinneberg lassen sich solche Verbindungen an vielen Stellen entdecken. Unsere Denkmale sind Teil gewachsener Strukturen. Sie erzählen von Mobilität und Handel, von Arbeit und Verwaltung, von Bildung, Glauben, Kultur und Zusammenhalt. Sie machen sichtbar, wie frühere Generationen ihre Umwelt gestaltet haben und welche Spuren davon bis heute unser Leben beeinflussen.

 [Flyer zum Tag des offenen Denkmals 2026](#)

Hintergrundinformation

Entsprechend einer Anregung des Europarates wird in der Bundesrepublik Deutschland seit 1993 der "Tag des offenen Denkmals" begangen, um so Verständnis für die vielfältigen Anliegen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu vermitteln und damit zur Bewahrung des Reichtums und der Vielfalt unseres kulturellen Erbes beizutragen.

Führungen und bunte Rahmenprogramme tragen dazu bei, die Denkmale erlebbar zu machen. Damit soll das Augenmerk aller Bürgerinnen und Bürger verstärkt auf das Thema Denkmalschutz gelenkt werden.

Weitergehende externe Informationen

- [Deutsche Stiftung Denkmalschutz](#)
- [Hamburger Denmalstiftung](#)